

Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling – *Maculinea teleius*

Merkmale:

- 16-18 mm Flügelspannweite
- Flügeloberseite der Männchen silbrig-hellblau mit breitem, schwarzem Rand und weißen Fransen an den Flügelrändern
- Flügeloberseite der Weibchen einfarbig schwarzbraun mit meist wenig ausgedehnter blauer Zeichnung und einem breiten schwarzen Rand
- Auf den Flügeloberseiten sind bei beiden Geschlechtern die Adern dunkel bestäubt mit einer Reihe dunkler Flecken
- Flügelunterseite bei beiden Geschlechtern graubraun mit je zwei Reihen schwarzer, hell gerandeter Flecken entlang der äußeren Ränder der Vorder- und Hinterflügel

Unterscheidung der Falter von anderen Schmetterlingsarten:

Für Ungeübte sind die zahlreichen Bläulingsarten meist schwer zu unterscheiden. Die Ameisenbläulinge sind im Vergleich zu den meisten heimischen Bläulingsarten relativ groß und haben keine orangen Punkte oder Zeichnungen auf den Flügelunterseiten.

- Die dunklen Flecken auf den Flügeloberseiten unterscheiden den Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläuling von den ansonsten sehr ähnlichen Enzian-Ameisenbläulingen sowie den meisten anderen Bläulingen. Lediglich der Thymian-Ameisenbläuling hat ebenfalls diese Flecken, ist aber größer, mit größeren Flecken auf den Unterseiten und einer blau bestäubten Flügelbasis. Er besiedelt zudem überwiegend trockene Lebensräume
- Beim ähnlichen und oft gemeinsam vorkommenden Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling gibt es auf den Flügelunterseiten nur eine Punktreihe (hier: zwei Reihen), außerdem ist die Grundfarbe dunkler

Merkmale Raupen:

- Die Raupen leben anfangs versteckt in den Blütenköpfen des Wiesenknopfs, später in Nestern der Wirtsameisen, auf die sie spezialisiert sind. Die ebenfalls in den Blütenköpfen vorkommenden Raupen von *Maculinea nausithous*, dem Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling, tragen am Rücken keine langen Haare, wie sie der Helle Wiesenknopf-Ameisenbläuling aufweist (Sliwinska et al. 2005)
- Eine genauere Bestimmung ist nur durch Spezialisten möglich